

Fachinformation vom 29. Juni 2016

Fachkräftesicherung – Anforderungen an die arbeitsmedizinische Vorsorge im Betrieb

Dieses Thema wird am 5. Juli in Wuppertal von Dr. Peter Kujath von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin aus Berlin beim 121. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium diskutiert.

Die arbeitsmedizinische Vorsorge im Betrieb gehört sie zu den arbeitsmedizinischen Präventionsmaßnahmen und dient dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer, also der Fachkräftesicherung. Zudem soll damit auch der betriebliche Gesundheitsschutz verbessert werden.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, den 5. Juli ab 18:00 Uhr im Institut ASER in Wuppertal (Corneliusstr. 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine vorherige Anmeldung wird gebeten (rpieper@uni-wuppertal.de). Mehr Infos: www.institut-aser.de

ca. 104 Worte, ca. 714 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de

